

Einleitung [zu „Kalmückische Märchen. Wie der Chansohn zwölfmal den Siddhi-Kür holte“]

*

Du siegreich vollendeter Nagarguna, dem zur Erklärung beigegeben wurde der Name Garbha, du, der du das auswendig und inwendig reine Gefäß der Buddhalehre in seiner Wesenheit erschlossen und das Verständnis der
5 Mittellehre, des wahren Sinnes uns erleuchtet hast, du unser zweiter Lehrer, vor dir verneige und verbeuge ich mich. Eben deine erstaunliche und wundersame Geschichte, o Nagarguna, und diejenige des auf dem guten und glücklichen Pfade wandernden Chans, erzähle ich hier im Märchengewande, damit man, wenn man ihren Hauptinhalt in sein Herz aufgenommen, durch Vortragen, Hören und Lesen die höchste Vollendung erlange.

10

*

(92 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gelber/kalmueck/chap001a.html>